



JUGEND- &
SOZIALAMT

Wir bieten Hilfe an.



Fortbildungsprogramm

Präventiver Jugendschutz 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen das umfangreiche Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm des Präventiven Jugendschutzes im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main für das Jahr 2018 vorzustellen.

Im Jahr 2017 haben über 1.200 Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen die Veranstaltungen des Präventiven Jugendschutzes für sich und ihre Familien zur Weiterbildung genutzt. Dies zeigt den hohen Bedarf an medienpädagogischen Fortbildungsangeboten.

Da Kinder immer früher mit den digitalen Medien in Berührung kommen, werden wir dieses Jahr zum ersten Mal einen großen Familiennachmittag zu „guten Apps im Vorschulalter“ anbieten.

Die Eltern-Kind-Workshops erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier lernt die Familie gemeinsam einen guten Umgang mit dem Smartphone. Um vor allem Eltern mehr Hilfe anzubieten und sie zu stärken, haben wir diese Angebote für 2018 ausgebaut.

Auch die Onlineseminare werden immer mehr angenommen und deshalb im Jahr 2018 ebenso öfter stattfinden. Das niedrigschwellige Angebot, sich zuhause am eigenen PC mit anderen auszutauschen und einander Tipps zu geben, ist eine zeitgemäße Unterstützung.

Natürlich wird es auch wieder ein breites Angebot für die Fachkräfte geben. In Fachtagungen und Fortbildungen zu aktuellen Themen und medien kreativen Angeboten können Sie sich austauschen und Neues für ihre Arbeit mitnehmen. Medienpädagogische Kenntnisse sind unerlässlich, um Kinder und Jugendliche in der virtuellen Welt zu unterstützen und ihnen bei Gefahren zur Seite stehen zu können.

Ich hoffe, Sie werden fündig, besuchen die eine oder andere Veranstaltung des Präventiven Jugendschutzes und nehmen Anregungen für Ihre Arbeit und für ein gutes „Medienklima“ Zuhause mit.

Ihre

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Ihnen das Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2018 vorstellen.

Die Veranstaltungen sind unterteilt in:

- MEDIEN – PÄDAGOGISCH 
- MEDIEN – KREATIV 
- ELTERN-WORKSHOP 
- ELTERN-KIND-WORKSHOP 
- JUGENDSCHUTZ 
- FACHTAGUNG 

Alle Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter: www.jugendschutz-frankfurt.de

Bei der Anmeldung zu den Fortbildungen achten Sie bitte genau darauf, bei welchem Kooperationspartner Sie sich anmelden müssen. Anmeldeinfos und Kosten finden Sie immer unter jeder einzelnen Fortbildungsbeschreibung.

Nach Zusage für eine Veranstaltung erhalten Sie die Kontodaten für die Überweisung der Teilnahmegebühr und gegebenenfalls weitere Informationen.

Anmeldeschluss für die Veranstaltungen ist üblicherweise zwei Wochen bevor diese stattfinden. Stornieren können Sie Ihre Teilnahme bis zu einer Woche vor der Veranstaltung, nur dann bekommen Sie die Teilnahmegebühr zurück.

Um uns die Verwaltungsarbeit zu erleichtern, bitten wir Sie bei der Anmeldung für Veranstaltungen die beigefügte Excel-Tabelle komplett auszufüllen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die kostenfreie Telefonnummer des Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefons mit auf den Weg geben. Unter der Nummer 0800/20 10 111 können Frankfurter Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte und Mitbürger Informationen, Beratung und Hilfe erhalten.

Wir hoffen, dass unser vielfältiges Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm zum Jugendschutz und der medienpädagogischen Arbeit Ihr Interesse weckt.

Ihr Präventiver Jugendschutz/Jugendmedienschutz
im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt a.M.

„Kamera läuft ...“ – Spielfilme drehen mit Kindern und Jugendlichen

Spielfilme sind sicht- und hörbare Geschichten. Sie ermöglichen es dem Publikum, den Traum eines anderen zu träumen. Aber wie gelingt es dem Film, den Zuschauer seine Gegenwart vergessen und ihn das Geschehen auf dem Bildschirm oder der Leinwand erleben zu lassen, als sei er unmittelbar dabei?

Im Rahmen dieses Videoprojektes sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren lernen, die Wirkungsmechanismen von Filmen zu verstehen, durch gelungene Drehbücher und den gezielten Einsatz von Kamera und Filmschnitt ihren Ideen Gestalt zu verleihen und mit ihrer Zielgruppe spannende Filme zu produzieren. Die gelernten Techniken lassen sich ebenso für Musikvideos, Werbeclips oder die Verfilmung von Gedichten einsetzen.

In diesem Projekt können sich die Teilnehmenden sowohl hinter als auch vor der Kamera ausprobieren. Nach einer Einführung in die Kameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmer gemeinsam einen eigenen kurzen Videoclip.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos
Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82 36 91 02
oder Telefax: (069) 82 36 91 01.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an medienkompetenz@mok-rm.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Esther Kuhn



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Sechs Einzeltermine:

23. Januar 2018

19. März 2018

02. Mai 2018

13. August 2018

16. Oktober 2018

07. Dezember 2018

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Offenen Kanals Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Webinare (Onlineseminare)

Ein Onlineseminar ist ein Seminar im Internet. Es ist interaktiv ausgelegt und ermöglicht die beidseitige Kommunikation von Vortragendem und Publikum über den Computerbildschirm. Ein Onlineseminar ist „live“ in dem Sinne, dass es eine feste Start- und Endzeit gibt.



Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt direkt unter www.digitale-helden.de/onlineseminare



Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin der Veranstaltung: www.digitale-helden.de

Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit, Eltern, Jugendliche und weitere Interessierte



Vier Einzeltermine jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr an Ihrem PC:

06. Februar 2018:

Musically

16. Mai 2018:

Smartphone 1

29. August 2018:

App-Tipps

12. November:

Smartphone 2

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Private und dienstliche Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co.

Zunehmend berichten Kolleginnen und Kollegen von Kinder- und Jugendeinrichtungen, von Schulen und von Jugendämtern, dass die Trennung von privater und dienstlicher Nutzung der sozialen Netzwerke aufgebrochen wird. So schreibt mich z.B. ein Kind oder dessen Mutter privat auf WhatsApp, Facebook oder ähnlichem an, um mir beruflich relevante Informationen zu geben.

Wie gehe ich damit um? Ist mit der Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co. eine Trennung von „Privat“ und „Beruf“ überhaupt noch möglich? Muss ich reagieren, wenn ich in meiner Freizeit sehe, was mein Klientel macht? Was sagen staatliche Stellen wie das Hessische Kultusministerium oder mein Arbeitgeber dazu? Gibt es sinnvolle Richtlinien? Und welche persönlichen Strategien gibt es, damit man gar nicht erst in solche Konfliktsituationen kommt?

Wir wollen in der Fortbildung auf diese Fragen eingehen und im gemeinsamen Austausch Strategien zum beruflichen Umgang in den sozialen Netzwerken finden.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin der Veranstaltung: Beate Kremser



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Drei Einzeltermine jeweils von 09.30 bis 13.00 Uhr:

09. Februar 2018

25. Mai 2018

07. September 2018

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

„Free2Play Spiele“ – Glücksspiel und Bezahlssysteme im Kinderzimmer

Kostenlose Spiele, wie das bei Kindern so beliebte League of Legends, oder vielfältigste Handyspiele nehmen immer mehr zu und werden zum Standard beim Erwerb von Gaming-Spielen. Aber nicht alles, was angeblich „kostenlos“ ist, kostet wirklich nichts. Oftmals gibt es versteckte Kosten oder Mechanismen, die junge Spielende dazu zu motivieren, doch ihr ganzes Taschengeld auszugeben, in manchen Fällen sogar mit sehr unmoralischen Mitteln. Darüber hinaus hat sich eine Subkultur des Glücksspiels mit digitalen Gegenständen entwickelt, das eigentlich für Kinder und Jugendliche nicht erlaubt ist.

Wir wollen versuchen, Ihnen bei der Fortbildung einen Einblick in verschiedene Bezahlssysteme bei sogenannten freien Gaming-Spielen zu verschaffen.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin der Veranstaltung: Stefan Schölzel



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



19. Februar 2018
09.30 bis 13.00 Uhr
Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und des Medienzentrums Frankfurt am Main

Trickfilm-Workshop

Die Tricktechnik erweckt erfundene Figuren zum Leben und setzt sie an bestimmten Schauplätzen in Szene. In dieser Fortbildung für Fortgeschrittene erhalten Sie aktiv Einblicke in die Techniken Pixilation, Knetanimation mit Webcam und Schnitt mit Open Source-Programmen. Die Kombination von realen und animierten Szenen – die sich in zahlreichen Tutorials im WWW wiederfindet, wird in die medienpädagogische Arbeit mit der Trickfilmtechnik integriert. Eine kurze Animation wird direkt im Laptop mit der Software Premiere Elements digital bearbeitet und mit Geräuschen versehen. Die Teilnehmer durchlaufen alle Produktionsprozesse und lernen, die Trickfilmarbeit altersgerecht auf ihre Gruppe anzuwenden. Entdecken Sie ein spannendes künstlerisches Medium für ihre Bildungsarbeit!

PC-Vorkenntnisse sind wünschenswert. Wer den fertigen Trickfilm im Anschluss an die Fortbildung mitnehmen möchte, wird gebeten, einen USB-Stick (ca. 3 GB) mitzubringen.

Zielgruppe: Sozialpädagogische Fachkräfte mit PC-Vorkenntnissen



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82 36 91 02 oder Telefax: (069) 82 36 91 01.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an medienkompetenz@mok-rm.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: medienkompetenz@mok-rm.de oder (069) 82 36 91 02.



Fachreferentin: Sabine Westerhoff-Schroer



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Vier Einzeltermine:

22. Februar 2018

12. März 2018

16. April 2018

22. Mai 2018

09.00 bis 15.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Offenen Kanals Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Videotutorials von A bis Z

Sie sind in aller Munde und werden nahezu täglich konsumiert:

Wer kennt sie nicht: Die kurzen Alltagstipps zu Schönheit, Handwerk, Schmuck, Sport oder Ernährung: Videotutorials sind in aller Munde! Selbst im Berufsleben kann auf Erklärclips zu hochkomplexen technischen Zusammenhängen, etwa für neue Kolleginnen und Kollegeb, nicht mehr verzichtet werden.

In der rund fünfstündigen Fortbildung schauen wir auf aktuelle Trends zu Rezeption, Produktion und rechtlichen Bedingungen und analysieren Beispiele aus Schule und Jugendarbeit. Im Praxisteil wenden wir die vier gängigen Techniken an und produzieren ein eigenes Tutorial inklusive Vertonung und Präsentation.

Gearbeitet wird mit Laptop, Filmschnittprogramm Premiere Elements 14 und einer Full-HD-Webcam.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82 36 91 02 oder Telefax: (069) 82 36 91 01.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an medienkompetenz@mok-rm.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: medienkompetenz@mok-rm.de oder (069) 82 36 91 02 01



Fachreferentin: Sabine Westerhoff-Schroer



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Zwei Einzeltermine:

19. Februar 2018

10. September 2018

Jeweils 09.00 bis 14.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de

Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Offenen Kanals Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

„... und Action!“ – Die Produktion von Reportagen und Dokumentarfilmen von A bis Z

Ein Dokumentarfilm soll die Realität wiedergeben. In diesem Genre haben sich vielfältige Techniken und Formen des filmischen „Erzählens“ entwickelt, die dazu dienen, das Interesse des Publikums zu wecken und wach zu halten, den Inhalt verständlich und informativ zu gestalten, sowie ein Thema sensibel oder provokativ zu behandeln.

Im Rahmen des Reporterprojektes „...und Action!“ sollen Multiplikatoren lernen, über eigene oder fremde Projekte und Veranstaltungen zu berichten.

Erfahrene Medienpädagogen unterstützen bei allen Entstehungsprozessen, vermitteln das nötige technische Know-how und stellen die Produktionstechnik zur Verfügung. In diesem Projekt werden insbesondere praktische Kenntnisse rund um die Themen Reportage und Interview erworben.

Nach einer Einführung in dieameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmer einen kurzen Beitrag über ein ausgewähltes Thema.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen.

Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82 36 91 02 oder Telefax: (069) 82 36 91 01.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin: Esther Kuhn



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



Fünf Einzeltermine:

26. Februar 2018

24. April 2018

05. Juni 2018

03. September 2018

06. November 2018

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de

Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Offenen Kanals Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Smartphone – Faszination und Risiko und meine Rolle im Dazwischen

Das Smartphone ist aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Als digitaler Alleskönner verändert es dabei das Aufwachsen der heutigen Generation ungemein. Digitale Medien und das Internet bieten eine ganze Fülle an Chancen. Doch sie bergen auch Risiken. Dies macht einen verantwortungsbewussten und fairen Umgang mit ihnen unerlässlich.

Umso mehr benötigen Kinder und Jugendliche kompetente Begleiter, die ihnen bei diesen nicht immer einfachen Prozessen zur Seite stehen.

Dieses Seminar gibt Ihnen einen Einblick in die für junge Menschen faszinierende Welt der Social-Media (whatsapp, snapchat usw.), konkretisiert Ihre Rolle als pädagogischer Begleiter und Experte, lädt zum Ausprobieren von musical.ly & Co ein und zeigt Wege und Möglichkeiten auf, wie Sie Kinder und Jugendliche kompetent unterstützen können. Der Erfahrungsaustausch kommt dabei ebenfalls nicht zu kurz. Das Seminar richtet sich sowohl an Smartphone-Einsteiger, als auch an digital Erfahrene. Zu dem Seminar können Sie gerne Ihr eigenes Smartphone mitbringen.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferent der Veranstaltung: Khalid Asalati



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Zwei Einzeltermine:

13. März 2018

29. November 2018

Jeweils 09.30 bis 13.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und dem Medienzentrum e. V. Frankfurt am Main

„Mein erstes Smartphone“ – Das sollten Kinder und ihre Eltern wissen

Smartphones sind sehr schnell Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen geworden. Spätestens beim Übergang in die fünfte Klasse ist das Smartphone ihr ständiger Begleiter. Der mobile Internetzugang des Smartphones verändert dadurch vieles: Von den zugänglichen Inhalten bis zu der Art, wie wir miteinander kommunizieren. Die Frage, ob ein Smartphone angeschafft wird, stellt sich fast nicht mehr. Es geht vielmehr um das Wie geht man damit um?“

Im Workshop werden unter anderem diese Punkte aufgegriffen:

Die einfachen Kniffe für grundlegende Sicherheitseinstellungen werden erläutert. Wie funktionieren die beliebtesten Anwendungen WhatsApp und Facebook Mobil und was gibt es dabei zu beachten? Welche Einstellungsmöglichkeiten gibt es auf Smartphones, um bestimmte Inhalte und Aktionen auszuschließen? Wie passen technische Lösungen in unsere Strategie zur Medienerziehung?

Das Besondere an diesem Format ist, dass wir nicht über Kinder und Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen! Deshalb richtet sich der Workshop an Eltern mit ihren Kindern ab einem Alter von 9 Jahren! Neben den Impulsen des Referenten geht es vor allem um den gemeinsamen Austausch zu Erziehungsstrategien und zum handlungsorientierten Ausprobieren. Bringen Sie bitte nach Möglichkeit eigene mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets mit!



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 € für ein Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt am Main Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadtfrankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadtfrankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadtfrankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferenten der Veranstaltung: www.digitale-helden.de



Für Eltern mit ihrem Kind



Vier Einzeltermine:

17. Februar 2018

25. August 2018

22. September 2018

17. November 2018

Jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt am Main

Actionbound

Digitale Spiele, ob am PC, der Konsole oder am Smartphone, sind mittlerweile zu einem alltäglichen Unterhaltungsmedium für Kinder und Jugendliche geworden.

Spaß am Spielen und sofortige Rückmeldungen über das eigene Verhalten sind dabei wichtige Motivationsfaktoren. Diese Motivation kann zum Beispiel genutzt werden, um mit Kindern und Jugendlichen an Themen vor der eigenen Tür zu arbeiten. Digitale Schnitzeljagden als Sozialraumerkundungen lassen sich heute mit Unterstützung durch Apps kinderleicht erstellen.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellen wir Ihnen die App „Actionbound“ in ihrer aktuellen, überarbeiteten Version vor. In einer praktischen Übung, die den Großteil des Fortbildungstages in Anspruch nehmen wird, lernen Sie die Funktionsweise der App kennen und bekommen Einblicke in bereits durchgeführte Projekte. So möchten wir Sie dazu ermutigen – bei Bedarf auch mit unserer Unterstützung – eigene Projekte anzugehen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 20,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn.
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung: Khalid Asalati, Annika Gramoll



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



20.März 2018

10.00 bis 16.30 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn mit dem Medienzentrum Frankfurt am Main e. V. am Main und dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Neue Rechte und nationalistische Bewegungen im digitalen Raum

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos.
Die Anmeldung erfolgt unter ngg.ppffm@polizei.hessen.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an ngg.ppffm@polizei.hessen.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten



21. März 2018

09.00 bis 16.30 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main,
Eschersheimer Landstraße 241–249, 60320 Frankfurt am Main

Gemeinsame Fachtagung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt am Main, der Jugendkoordination Polizei Frankfurt am Main, dem Präventionsrat der Stadt Frankfurt am Main, dem GuD (Gewaltprävention und Demokratielernen), dem Staatlichen Schulamt Frankfurt am Main und dem Medienzentrum e. V. Frankfurt am Main



Phänomen „Sexting“ – Jugend und mediale Selbstdarstellung

Der neue Begriff Sexting setzt sich aus „sex“ und „texting“ zusammen und bezeichnet den gegenseitigen Austausch persönlicher intimer Fotos oder Videos per Smartphone. Auch für Jugendliche stellt Sexting eine zeitgemäße Form dar, um sich erotisch auszuprobieren, Beziehungen zu stiften und zu bestätigen. Die so entstandenen Bilder zu missbrauchen, stellt aber auch eine große Verführung dar. Die Konsequenzen für die Opfer, ebenso wie für die Täter sind oft gar nicht bewusst oder werden ausgeblendet.

In dieser Fortbildung soll es um die Frage gehen, wie man Jugendliche bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Sexualität gut begleiten und sie gleichzeitig für die Folgen von Missbrauch im Zusammenhang mit Sexting sensibilisieren kann. Wir nähern uns den verschiedenen Perspektiven, die hinter dem Phänomen stehen, stellen pädagogische Methoden vor und geben Raum zur Fallbesprechung und zum kollegialen Austausch.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 30,00 €. Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten. Die Anmeldung erfolgt über AnnKristin.Alsoufi@profamilia.de. Telefon: (069) 90 74 47 12

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über VWEITERLEITEN an AnnKristin.Alsoufi@profamilia.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: dieter.schuchhardt@profamilia.de oder AnnKristin.Alsoufi@profamilia.de



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung: Ann Kristin Alsoufi, Dieter Schuchhardt



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Drei Einzeltermine

21. März 2018

23. August 2018

16. Oktober 2018

10.00 bis 14.00 Uhr

Pro Familia, Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt am Main

Fortbildung der Pro Familia Frankfurt am Main
in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Jugendkoordination – Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter bei der Polizei?

Die ausführliche Ausschreibung folgt!

Angedacht sind: Die Vorstellung der Arbeit und Übungen und Rollenspiele.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN anjugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.
Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: Jugendkoordination.PPFFM@polizei.hessen.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



12. April 2018

09.00 bis 16.15 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main,
Eschersheimer Landstraße 241–249, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und der
Jugendkoordination der Polizei Frankfurt am Main



Big Data

BIG UP ist ein Spiel. Bei BIG UP kannst du zeigen, was du drauf hast. Dabei nutzt du die Macht eines geheimnisvollen Rohstoffs, der unsere Welt für immer verändern wird. Und bei BIG UP gewinnst du, was du dir im tiefsten Inneren wünschst.

Wenn wir Internetdienste wie Google, Amazon und Co. benutzen oder mit unserem Smartphone unterwegs sind, werden unweigerlich und oftmals sogar unbemerkt Daten über uns gesammelt, gespeichert, verknüpft und genutzt, um zum Beispiel Werbung anzuzeigen, die zu uns passt.

Aus diesem Grund ist es wichtig, ein Bewusstsein für den Wert und den Schutz persönlicher Daten zu entwickeln. Jugendliche, die mit diesen Internetdiensten selbstverständlich aufwachsen, müssen zunächst an dieses Thema herangeführt werden.

Die Medienfachberatung Schwaben hat deshalb ein Stationenspiel entwickelt, das – ohne erhobenen Zeigefinger – eine Möglichkeit bietet, sich mit der Bedeutung von „Big Data“ auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Fortbildung wird das Spiel BigUp4BigData vorgestellt und darauf folgend diskutiert, wie es in der Arbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden kann. Es sind keine Vorkenntnisse zum Thema nötig.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn.
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung A.Gramoll@zgv.info oder (06131) 28744-46



Fachreferentin der Veranstaltung: Katharina Gmeinwieser



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



18. April 2018
10.00 bis 17.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 241–249, 60320 Frankfurt am Main

YouTube, Instagram und WhatsApp – So kommunizieren Jugendliche heute

Briefchen und Festnetztelefon waren wahrscheinlich für uns früher die wichtigsten Kommunikationskanäle. Heute stehen Jugendlichen vielfältige Plattformen zur Verfügung, um sich mit Freunden und der Welt auszutauschen. Diese bieten große Chancen und gleichzeitig auch Klippen, die es kompetent zu umschiffen gilt.

In dieser vierstündigen Fortbildung lernen Sie gemeinsam mit anderen Eltern die wichtigsten sozialen Netzwerke im Internet kennen und erhalten Impulse, wie Sie Ihre Kinder bei der Nutzung sinnvoll begleiten können.

- Warum schaut mein Kind lieber YouTube als Fernsehen?
- Wer sind heute Jugendidole und wie verdienen diese auf Youtube Geld?
- Was ist die Plattform YouNow und was gibt es zu beachten, wenn man selbst eine Sendung ausstrahlt?
- Welche Apps sind heute bei Jugendlichen angesagt (WhatsApp, Instagram, Snapchat etc.) und wie funktionieren diese?
- Welche Einstellungen kann ich für mehr Sicherheit vornehmen und welche Spielregeln gelten in der digitalen Kommunikation?

Neben den inhaltlichen Impulsen möchten wir Ihnen mit dieser Veranstaltung vor allem auch einen Austausch zwischen Eltern ermöglichen, denn Ihre Fragen und Tipps sind für andere sehr wichtig!

Kommen Sie vorbei, um Neues zu lernen, Anregungen zur Begleitung zu erhalten und Ihre Fragen und Tipps auszutauschen.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 € für ein Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt am Main Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferenten der Veranstaltung: www.digitale-helden.de



Für Eltern



21. April 2018

13.00 bis 17.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Eigene Comics mit Kindern und Jugendlichen gestalten

Comics sind faszinierend und angesagt bei Kindern und Jugendlichen. Als pädagogische Fachkraft erlernen Sie in dieser Fortbildung, wie Sie mit den Kindern und Jugendlichen ein eigenes Comic gestalten können.

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- Comicgeschichte ausdenken
- Storyboard skizzieren
- Bildgestaltung und Perspektiven entwerfen
- Umgang mit der Comicsoftware
- Entwicklung eines medienpädagogischen Projekts



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin der Veranstaltung: Laura Müller



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



23. April 2018

09.00 bis 13.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und dem Medienzentrum Frankfurt am Main e. V.



Medienzentrum
Frankfurt e. V.

„Gangster Rap“ – Die Kehrseite des Wohlstands

Der Rapper Xatar sieht sich als „künstlerisches Ergebnis der Kehrseite vom Wohlstand in diesem System“, wie er in einem Artikel in der Zeit formuliert. Viele Jugendliche identifizieren sich mit Rappern wie Farid Bang, Haftbefehl und Xatar. Aber was genau macht die Rapper so anziehend für sie? Um dieser Frage auf die Spur zu kommen, beschäftigen wir uns mit den Inszenierungen bekannter Rapper. Dafür werden wir eine Auswahl von Rap Videos sowohl unter sprachlichen, als auch visuellen Gesichtspunkten analysieren. Über theoretische, als auch praktische Impulse gibt das Seminar Ratschläge für den Umgang mit dem Thema und hilft mit Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen. Eine Möglichkeit dazu ist das praktische Tun, zum Beispiel durch Rap-Workshops oder das Produzieren von Musikvideos. Dafür können sich die Teilnehmer selbst mit Kamera und Mikrofon ausprobieren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn.
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung: Jana Schlegel, Elyas El Jazouli,
www.galluszentrum.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



25. April 2018
10.00 bis 16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Str. 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn,
Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main und dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Fachtag medi@l-re@l-sozi@l „Mensch vs. Digitalisierung“ – philosophisch-pädagogische Zukunftsperspektiven

Die ausführliche Beschreibung folgt!

Hauptreferat der Fachtagung Prof. Dr. Damberger (<http://damberger.org/>)



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 30,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN.
E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



14. Mai 2018

10.00 bis 17.00 Uhr

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main

Gemeinsame Fachtagung vom Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Präventiver Jugendschutz Frankfurt am Main, Museum für Kommunikation Frankfurt am Main, Netzwerk Medien Rhein Main und dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt am Main



Kleines (15.) Hessisches Jugendschutzmeeting

Im Fokus des 15. Hessischen Jugendschutzmeetings wird der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Problemen im Jugendschutz stehen.

Als weitere Punkte sind vorgesehen:

- Die Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages
- KJM Prüfverfahren

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.
Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferent der Veranstaltung: N.N.



Zielgruppe der Veranstaltung sind die Kolleginnen und Kollegen des erzieherischen Jugendschutzes in Hessen (begrenzter Teilnehmerkreis)



14. Juni 2018

10.00 bis 16.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Actionbound – Features, Tipps und Tricks Vertiefung des Themas

Smartphones finden sich mittlerweile in den meisten Taschen, egal ob in denen von Jugendlichen oder Erwachsenen. Um dies als Potenzial für die Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen, eignet sich der Einsatz der App Actionbound.

Ist man in der Arbeit mit Actionbound bereits an einen Punkt gekommen, an dem schon ein Großteil des Potenzials ausgenutzt wurde, stellt sich die Frage: Was kann jetzt noch mit Actionbound gemacht werden?

Die Fortbildung beschäftigt sich genau mit dem Thema und richtet sich an Personen, die bereits mit Actionbound arbeiten. Es geht um Tipps und Tricks für die Arbeit mit Actionbound, Neuerungen innerhalb der App, die Vorstellung weiterer Features und die Frage nach rechtlichen Aspekten der Nutzung. Dazu soll ein Austausch über bereits durchgeführte Projekte und eine Ideenschmiede zum Einsatz von Actionbound stattfinden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN.
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Annika Gramoll



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



20. August 2018

10.00 bis 16.30 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN mit dem Medienzentrum Frankfurt am Main e. V. am Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Ein einfacher Einstieg in das Programm Adobe Photoshop und dessen Relevanz in der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wir alle kennen die schönen und makellosen Gesichter im Internet und in den Zeitschriften. Doch wie „schön“ sind die Lieblingsstars der Kinder und Jugendlichen wirklich? Pädagogische Fachkräfte erhalten in der Fortbildung sowohl Einblicke in die Anwendung der zahlreichen Werkzeuge von Adobe Photoshop, als auch Impulse, wie sie diese in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können. Die Fortbildung richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger im Umgang mit Adobe Photoshop.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentinnen der Veranstaltung: Laura Müller und Annika Gramoll



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



20. September 2018

09.30 bis 16.30 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
des Medienzentrums Frankfurt am Main e. V. und des
Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Das Bild als eine neue Supermacht

„Wir haben die Gutenberg-Galaxie hinter uns gelassen. Nicht der Schriftkundige ist der Analphabet der Zukunft, sondern der Bildunkundige.“ (Prof. Dr. Edgar Wolfrum, Dr. Cord Arendes)

Schon immer haben Bilder Macht ausgeübt. Dank Facebook, Snapchat und Youtube gibt es heute kaum noch etwas, was nicht als Bild festgehalten wird. In Sekundenschnelle werden diese Bilder im Netz verbreitet. Sie erzeugen Stimmungen und vermitteln scheinbar Informationen. Daraus entstehen Sympathien und Antipathien. Bilder werden bewusst eingesetzt, um Ziele zu verfolgen oder Tatsachen zu verschleiern. Durch bestimmte Bildauswahl, falsche Bildunterschriften, durch retuschieren und entfernen werden Nachrichten manipuliert, Meinungen gemacht. Wir glauben aber immer noch zu oft an das, was wir sehen. Umso wichtiger wird das Wissen über Bilder. „Wer die Bilder beherrscht, beherrscht auch die Köpfe“, so eine Erkenntnis, die Bill Gates zugeschrieben wird. Um dieses Wissen geht es in der Fortbildung. Sowohl theoretisch, als auch praktisch setzen wir uns mit den aktuellen Bilderwelten auseinander.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränke 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn.
E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (06131) 28744-46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Fachreferentin/Referent der Veranstaltung: Sabine Hoffmann, Jörg Hein (www.galluszentrum.de)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



26. September 2018
10.00 bis 16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Str. 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn,
des Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main und dem Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

16. Jugendschutzmeeting

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Eine verbindliche Anmeldung ist für die Planung und den Einlass in das Polizeipräsidium erforderlich. Anmeldeschluss ist der 02.10.2018.

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an ngg.ppffm@polizei.hessen.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Veranstaltung für alle in Hessen im Jugendschutz tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend- und Sozialämter, der Ordnungsämter und der Polizei und alle weiteren Interessierten



25. Oktober 2018

09.00 bis 16.15 Uhr

Polizeipräsidium Frankfurt am Main, Adickesallee 70, 60322 Frankfurt am Main

Fachtagung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main,
dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration,
dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt am Main und der
Jugendkoordination der Polizei Frankfurt am Main



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



**NETZWERK
GEGEN GEWALT**



MEDIEN – PÄDAGOGISCH

ELTERN-KIND-WORKSHOP

ELTERN-WORKSHOP

Gute Apps für Kinder im Vorschulalter

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Für Eltern mit ihren Kindern und weitere Interessierte



27. Oktober 2018

14.00 bis 18.00 Uhr

Orangerie im Günthersburgpark, Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt am Main

Eltern-Kinder Nachmittag des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main, des Kinderschutzbundes Frankfurt am Main, des Kinderbüros Frankfurt am Main, des Infocafes Neu-Isenburg, des Caritasverbandes Frankfurt am Main, der Präventionstelle des VAE, Kitas Frankfurt am Main und der DigiKids, der Techniker Krankenkasse/HLS



Selbstinszenierung und Selbstverletzung im digitalen Raum

Vorläufiges Programm:

- Selbstinszenierung im digitalen Raum: Sinah Klockemann, feministisches Mädchenhaus (FEM) Frankfurt am Main (www.fem-maedchenhaus.de)
- Selbstzerstörung im digitalen Raum: Katja Rauchfuß, Jugendschutz.net (www.jugendschutz.net)
- Hilfe bei Selbstverstümmelung und Suizid: N. N.
- Onlineplattform NINETTE, Prävention und Beratung bei Essstörungen: Katharina Avemann, Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen (www.essstoerungen-frankfurt.de)

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten



07. November 2018

09.30 bis 16.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main,
Eschersheimer Landstraße 241–249, 60320 Frankfurt am Main

Fachtagung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main,
des Frankfurter Zentrums für Ess-Störungen und
des FeM Mädchenhaus Frankfurt – Verein für feministische Mädchenarbeit e. V.

